

Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen

Unterrichtsfach Realschule

Religionsdidaktik

2022 / I

Thema 1

Schülerinnen und Schüler der Realschule treffen heute ganz selbstverständlich in ihren Lebenswelten auf Menschen aus anderen Kulturen und Religionen. Interreligiöses Lernen im Religionsunterricht möchte einen Beitrag dazu leisten, dass solche Begegnungen, insbesondere wenn es um religiöse Fragen geht, gelingen.

1. Legen Sie veränderte gesellschaftliche und kirchliche Voraussetzungen dar, von denen her die Notwendigkeit interreligiösen Lernens im schulischen Religionsunterricht einsichtig gemacht werden kann!
2. Interreligiöses Lernen gründet sich auf entsprechende Lernprinzipien und ein angemessenes Methodenrepertoire. Erläutern Sie solche Prinzipien interreligiösen Lernens und bringen Sie sie mit geeigneten Methoden in Verbindung!
3. Entwerfen Sie eine Unterrichtssequenz (Umfang: 3 Unterrichtsstunden), bezogen auf den gültigen Lehrplan für Katholische Religionslehre an Realschulen in Bayern, die geeignet ist, die interreligiöse Kompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern! Stellen Sie dabei ausdrücklich Beziehungen zu Teilaufgabe 2. her, indem Sie deutlich machen, welche Lernprinzipien Sie verfolgen und welche Methoden Sie hierfür heranziehen!

Thema 2

Religionsunterricht soll die Heranwachsenden befähigen, eine verantwortliche Position in Bezug auf Religion und Glaube ausprägen zu können.

1. Charakterisieren Sie anhand religionssoziologischer Theorien und anhand der Ergebnisse empirischer Jugendstudien, welchen Stellenwert Religion und Glaube in den Lebenswelten gegenwärtig aufwachsender Realschülerinnen und Realschüler einnehmen!
2. Erläutern Sie an einem selbst gewählten, wissenschaftlichen Kompetenzmodell verschiedene Teilaspekte religiöser Kompetenz, und bewerten Sie dieses Kompetenzmodell in Bezug auf seine Chancen und Grenzen für die Planung und Gestaltung von Religionsunterricht!
3. Zeigen Sie anhand einer dreistündigen Unterrichtssequenz zum Lernbereich „Wo ist nun dein Gott? – Anfragen und Erfahrungen“ (LehrplanPLUS für Katholische Religionslehre an bayerischen Realschulen; Jgst. 10), wie Schülerinnen und Schüler befähigt werden können, religiöse Kompetenz sukzessive aufzubauen!

Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen
Unterrichtsfach Realschule
Religionsdidaktik
2022 / I

Thema 3

Ästhetik als Wahrnehmungslehre, Kunstbildung und Weltverhalten

1. Begründen Sie, wieso heute ein ästhetischer Ansatz in der Religionspädagogik als bedeutsamer erscheint als in früheren Zeiten!
2. Skizzieren Sie Ziele und Wege eines ästhetischen Religionsunterrichts!
3. Konkretisieren Sie Ihre Überlegungen im Umgang mit einem Kunstgegenstand im Religionsunterricht in Zuordnung zu einem passenden Themenfeld des LehrplanPLUS für Katholische Religionslehre an bayerischen Realschulen (Unterrichtssequenz, ca. drei Stunden)!